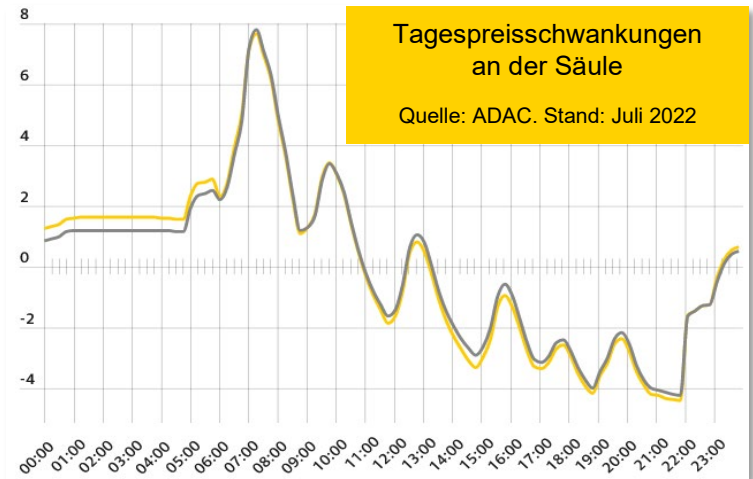


Dieseldkraftstoff verursacht hohe Kosten: Rund 30 % der Fuhrparkkosten bei Transportunternehmen. Grund genug, sich Gedanken zur dauerhaften Kostensenkung zu machen. Unsere Tipps:

1. Zur richtigen Zeit tanken

Die Tageszeit hat einen sehr großen Einfluss auf den Dieselpreis. Zwischen den höchsten und den niedrigsten Tagespreisen liegen, nach einer Untersuchung des ADAC, im Durchschnitt über 12 €-Cent.

👉 **Tipp:** Versuchen Sie möglichst in den Nachmittags- oder frühen Abendstunden zu tanken. Für die übrige Zeit könnten Sie eine Höchstmenge pro Tankvorgang für Ihre Fahrer festlegen.



2. Nicht ausschließlich den billigsten Tankstellen nachjagen

Durch die häufigen Preisänderungen erscheint es verlockend, stets die billigsten Tankstellen aufzusuchen. Wer dieser Strategie folgt, nimmt oft Umwege, zusätzliche Wartezeiten oder organisatorischen Mehraufwand in Kauf. Das kostet Ihr Geld. Und wer weiß schon, ob eine in der Vergangenheit preisgünstige Tankstelle auch künftig besonders günstig ist?

👉 **Tipp:** Verlassen Sie sich auf eine Tankkarte mit fairen Konditionen und attraktiven Rabatten. Gekoppelt mit der Optimierung nach Tageszeit erzielen Sie attraktive Spareffekte bei gleichzeitig niedrigem Aufwand und einfachen Kontrollmöglichkeiten.

3. Tankungen an „falschen“ Tankstellen vermeiden

Teilweise sind Rabatte an bestimmte Tankstellen gebunden. Ändern sich Touren, dann wird an anderen Tankstellen getankt – ohne Rabatt.

👉 **Tipp:** Verwenden Sie Tankkarten, die Ihnen attraktive Rabatte auf komplette Tankstellennetze gewähren. So bleiben Sie flexibel, auch wenn sich Ihre Touren ändern.

4. Sparen liegt in der Luft

Kosten sparen fängt bei den Reifen an: Schon ein um 1 Bar zu niedriger Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch um zirka 7 % (!) und trägt zudem massiv zum Reifenverschleiß bei.

👉 **Tipp:** Überprüfen Sie regelmäßig den Reifendruck Ihrer Fahrzeuge.

5. Fahrer zu einer spritsparenden Fahrweise anhalten

Denn durch eine vorausschauende und defensive Fahrweise schonen Sie Material und Kraftstoff.

👉 **Tipp:** Halten Sie Ihre Fahrer zu einer spritsparenden und defensiven Fahrweise an. Eco-Trainings, Fahrerprämien für niedrigen Dieserverbrauch, die Sensibilisierung der Fahrer und auch die regelmäßige Verbrauchsermittlung sind geeignete Maßnahmen. Eco-Trainings können Sie z.B. über die BBG unter www.bbg-svg.de buchen.

6. Gesonderte Fahrt zur Vignetten-Ausgabestelle vermeiden

In einigen Staaten (Luxemburg, Niederlande etc.) benötigen Lkw ab 12 Tonnen Gesamtmasse eine Autobahnvignette. Die Tagesvignette kostet 12 €. Vernachlässigt werden häufig die (häufig höheren) „Nebenkosten“: Fahrten zur Akzeptanzstelle, Parkplatzsuche und die Einsatzzeit des Fahrers.

👉 **Tipp:** Sparen Sie sich diese „Nebenkosten“. Denn die Vignetten lassen sich bequem über unser Onlineportal mySVG buchen. So profitieren Sie zudem von weiteren Vorteilen: Zum Beispiel dem Schutz vor versehentlichen Doppelbuchungen. Es fallen keine Gebühren für diesen Service an.

7. Kilometerstand angeben

Wissen Sie, ob der getankte Kraftstoff komplett Ihrem Fuhrpark zu Gute kommt?

👉 **Tipp:** Vereinbaren Sie mit Ihrem Tankkartenpartner, dass die Fahrer beim Bezahlen mit der Tankkarte immer den aktuellen Kilometerstand nennen müssen. Dieser sollte dann in Ihrer Tankkartenrechnung angezeigt werden. Dies kann Betrugsversuchen vorbeugen. Zudem können Sie so Verbräuche pro Fahrzeug ermitteln.

👉 Gut zu wissen

Für mautpflichtige Lkw gibt's Fördermittel vom Staat. Wir unterstützen Sie, die Gelder abzugreifen.



8. Rechnungen kontrollieren

Tankrechnungen sollten zumindest stichprobenweise kontrolliert werden.

👉 **Tipp:** Eine gezielte Rechnungskontrolle ist sehr effektiv und kostet nur wenig Zeit:

- Gibt es für jede Tankung einen Kilometerstand? Ist dieser (pro Fahrzeug) aufsteigend?
- Wurden Ihre Vorgaben eingehalten (Höchsttankmengen etc.)?
- Wurde die richtige Kraftstoffsorte getankt?
- Wurde an den „richtigen“ Tankstellen getankt? (ggf. aus der Spalte „Nachlass“ ersichtlich)
- Ggf. lohnt es sich, den durchschnittlichen Verbrauch pro Fahrzeug und Jahr zu ermitteln und die Ursachen von Mehrverbräuchen zu erforschen (vgl. Tipp 5).

9. Auslandssteuern zurückholen

Manche Unternehmen tanken wegen der Mehrwertsteuer nicht im Ausland. Denn die Rückerstattung ist mit aufwendigen Antragsverfahren und teilweise langen Erstattungszeiten verbunden.

👉 **Tipp:** Gerne kümmern wir uns für Sie um die Erstattung von Mineralöl- und Mehrwertsteuer.

Jetzt handeln: Ich möchte meine Dieseldkosten reduzieren.

Dieselpbedarf pro Jahr: _____ Liter

In diesen Ländern tanken wir: _____

Bitte Mautinfos für ☐ Deutschland ☐ e-Vignetten ☐ länderübergreifende Mautbox ☐

Firma: _____

Straße: _____

PLZ Ort: _____

Ansprechpartner: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Bemerkungen: _____

Bitte zurück per Fax
0211 / 7347 – 222
oder E-Mail
service@svg-nordrhein.de